

HAUSKONZEPTION

KINDERBETREUUNG PICOLLINI



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
1. Kinderbetreuung piCollini.....	4
1.1 Struktur der KiBe piCollini	4
1.2 Trägerschaft und Kooperation	5
1.3 Aufnahmekriterien	5
1.4 Betreuungsalter und Kindergruppen.....	5
1.5 Öffnungszeiten	6
1.6 Schließtage	6
1.7 Abwesenheit und Krankheit	6
1.8 Räumlichkeiten und Standort.....	7
1.9 Leitung, Info und Anmeldung	8
2 Pädagogische Grundhaltung und Prozesse	8
2.1 Bundesländerübergreifender Bildungsrahmenplan (BBRP) und Leitfadensammlung für Kinderbetreuungseinrichtungen und Spielgruppen des Landes Vorarlberg.....	8
2.2 Unsere Werte	9
2.3 Unser Bild vom Kind	10
2.4 Pädagogische Haltung der Fachkräfte.....	10
2.4.1 Pädagogik der Vielfalt.....	10
3 Abläufe und Zusammenarbeit.....	11
3.1 Eingewöhnung.....	11
3.2 Tagesablauf.....	11
3.3 Mittagessen und Jause	12
3.3.1 Jause	12
3.3.2 Mittagessen	13
3.4 Schlafen und ausruhen	13
3.5 Beobachtung und Dokumentation	13
3.6 Bildungs- und Erziehungspartnerschaft	13
3.7 Zusammenarbeit im Team	14
3.8 Sonderkindergärtnerin	14
3.9 Danke.....	15
4 Quellenangabe	15

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

können Sie sich noch an Ihre Kindheit erinnern? Ich bin mir sicher, dass auch Ihnen irgendwelche prägende Momente aus dieser tollen, normalerweise recht unbeschwerten Zeit einfallen...



Als ich dieses Vorwort verfassen sollte, habe ich versucht mich in meine eigene Kindheit zurück zu versetzen. Vielleicht geht es Ihnen da wie mir: Da sind Bilder im Kopf, die farbig sind, lebhaft, es wurde gespielt, entdeckt, gebastelt und gemalt, wir haben viel gelernt, von den PädagogInnen, durch die anderen Kinder und auch versucht uns in gewissen Situationen zurecht zu finden.

„Es gibt kein Alter, in dem alles so irrsinnig intensiv erlebt wird wie in der Kindheit.

Wir Große sollten uns daran erinnern, wie das war.“

(Astrid Lindgren)


Durch Kinderbetreuungseinrichtungen kommt es normalerweise das erste Mal vor, dass ein Kind konstant eine gewisse Zeit von der Familie getrennt verbringt. Das ist sowohl für das Kind als auch für die Eltern eine neue Situation, die möglicherweise herausfordernd, aber beiderseits auch als sehr bereichernd wahrgenommen werden kann.

Sehr gut ausgebildetes Personal betreut Ihre Kinder um mit ihnen gemeinsam deren besondere Eigenschaften, deren Stärken und auch deren Talente zu entdecken. Sie begleiten Ihre Kinder, jedes ganz individuell, aber auch jedes in einer Gruppe, um sie zu stärken und um ihnen zu schönen Momenten zu verhelfen, in denen sie sich weiterentwickeln, in denen sie lernen und daran wachsen. Sie arbeiten mit Ihrem Kind, damit es eine gute Grundlage für die weitere Entwicklung zu einer besonderen, individuellen Persönlichkeit erhält. Wie diese Arbeit gestaltet wird, können Sie dieser Konzeption entnehmen.

Sollten Sie Fragen haben, Hilfe benötigen, eine Beratung oder einen Austausch wünschen, suchen Sie das Gespräch mit den Pädagoginnen und Pädagogen. Der gegenseitige Austausch ist wertvoll, bereichernd und ermöglicht beiderseits ab und zu einen neuen Blickwinkel.

Bei allgemeinen Anregungen oder Informationsbedarf stehen wir (Kindergartenreferentin nicole.weirather@hohenems.at oder ich patricia.tschallener@hohenems.at) gerne zur Verfügung.

Mit einem lieben Gruß


Vizebgm. Mag. Patricia Tschallener

1. Kinderbetreuung piCollini

1.1 Struktur der KiBe piCollini

Unser Standort:

Schweizerstraße 57a

6845 Hohenems

So erreichen Sie uns:

Tel.: +43 5576 7101 1617

Mobiltelefon: +43 664 80180 1617

kibe.picollini@hohenems.at

Leitung Kibe piCollini: Iris Kaulfus, pädagogische Fachkraft

Träger der Einrichtung:

Stadt Hohenems

Ressortverantwortlichkeit:

Kindergartenreferat

Frau Nicole Weirather

nicole.weirather@hohenems.at

Tel.: +43 5576 7101 1242

In Kooperationspartnerschaft mit der Collini GmbH Hohenems.

1.2 Trägerschaft und Kooperation

Die Kinderbetreuung piCollini ist bereits seit mehr als 8 Jahren in Betrieb. Mit August 2020 wurde die Trägerschaft der Kleinkindbetreuung von der Stadt Hohenems übernommen. Es besteht eine enge Kooperationspartnerschaft mit der Collini GmbH in Hohenems.

1.3 Aufnahmekriterien

Anmeldung:

Die Anmeldung für die Kleinkindbetreuung erfolgt laufend über das Kindergartenreferat der Stadt Hohenems.

Aufnahmekriterien:

- Wohnsitz oder Berufstätigkeit in Hohenems
- Berufstätigkeit beider Elternteile
- In Aus- bzw. Weiterbildung
- Wenn aus pädagogischer Sicht eine familienergänzende Betreuung als notwendig erachtet wird (z. B. auf Empfehlung der Kinder- und Jugendhilfe)
- oder sonstige Umstände vorliegen (z. B. Pflege eines Angehörigen, längere Erkrankung, etc.)
- Kinder von Mitarbeitenden der Firma Collini GmbH werden vorrangig aufgenommen
- Aufnahme ab 18 Monaten

1.4 Betreuungsalter und Kindergruppen

Betreuungsalter:

Ab 18 Monate – 4 Jahre (für Kinder, die mit Stichtag 01.09. zu Beginn des Betreuungsjahres, drei Jahre oder jünger sind).

Die Kinderbetreuung piCollini beherbergt 3 Kindergruppen:

- 2 Gruppen für Kinder zwischen ca. 2 und 4 Jahren, Gruppengröße je ca. 8 – 10 Kinder.
- 1 Gruppe für Kinder zwischen 18 Monaten und ca. 2 Jahren (Krabbelgruppe), Gruppengröße max. 9 Kinder.
- Am Nachmittag werden die Gruppen je nach Anmeldezahlen zusammengeführt.

1.5 Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 7.00 – 18.00 Uhr

Im Anschluss werden unsere Räume täglich von unserer Reinigungskraft gründlich gereinigt.

Wählbare Module:

Gewählt werden kann aus 4 Modulen:

- Vormittagsmodul 7.00 – 12.30 Uhr
- Vormittagsmodul mit Mittagessen 7.00 – 13.30
- Mittagsmodul mit Nachmittagsmodul 11.30 – 18.00
- Nachmittagsmodul 12.30 – 18.00

Die Module können nach Verfügbarkeit, und individuellem Bedarf gebucht, und kombiniert werden. Bei der Anmeldung werden die Module für ein Betreuungsjahr verbindlich festgelegt. Änderungen während des Jahres sind nur bedingt und nach Absprache mit der Leitung möglich.

1.6 Schließtage

Die Kinderbetreuung piCollini bleibt vom 24. Dezember bis einschließlich 06. Jänner geschlossen, sowie die ersten zwei Wochen im August und die letzte Ferienwoche im September (dies ist unsere Vorbereitungswoche für das neue Betreuungsjahr).

Zudem bleibt die Einrichtung an den gesetzlichen Feiertagen und dem Tag des Betriebsausfluges der Stadt Hohenems geschlossen. Die Termine werden frühzeitig bekannt gegeben.

1.7 Abwesenheit und Krankheit

Ist ein Kind krank, oder kann aus anderen Gründen die Kinderbetreuung nicht besuchen, z. B. Urlaub, Arztbesuch usw., melden die Eltern es persönlich, telefonisch oder per Kids Fox App ab.

Kinder die ohne Abmeldung zwei Wochen oder länger fernbleiben, verlieren ihren Anspruch auf den Betreuungsplatz.

Bei ansteckenden Krankheiten bleiben die Kinder zu ihrem eigenen Wohl und zum Schutz der anderen Kinder und Betreuenden zu Hause. Erst nach vollständiger Genesung kann die Kinderbetreuung wieder besucht werden.

1.8 Räumlichkeiten und Standort

Die Kinderbetreuung piCollini liegt angrenzend an das Betriebsgelände der Firma Collini GmbH in Hohenems. Wir sind in einem Altbau Einfamilienhaus, ein wenig abseits der Straße, untergebracht. Unsere Adresse ist die Schweizerstraße 57a.

Im Außenbereich steht uns eine kindgerechte und abwechslungsreiche Gartenfläche zur Verfügung, die komplett eingezäunt ist. Unser Garten bietet viele verschiedene Bewegungsmöglichkeiten (Wege und Hügel, Schaukeln und eine Rutsche, Bäume zum Klettern). Wir haben sowohl Grünflächen als auch einen gepflasterten Weg, um mit den unterschiedlichen Fahrzeugen zu fahren. Für die Sinneserfahrungen bietet unser großer Sandkasten (Sand, Wasser, Steine) unterschiedlichste Möglichkeiten. Mehrere Sitzgelegenheiten stehen ebenso zur Verfügung und können in der warmen Jahreszeit als Jausenplatz dienen, oder eignen sich auch für kreative Tätigkeiten im Freien. Unsere Bäume und das Sonnensegel bieten in der warmen Jahreszeit ausreichend Schatten.

In der von außen begehbaren „Waschküche“ können nach dem Spiel im Garten direkt die Hände gewaschen werden. Die dort auf Kinderhöhe angebrachten Waschbecken sind auch eine gute Möglichkeit mit Wasser zu spielen und zu experimentieren.

Unsere Garderobe im Erdgeschoss liegt angrenzend an den Eingangsbereich mit kleiner Verweilmöglichkeit für die Eltern. In der Garderobe befinden sich die Sitzplätze mit Eigentumsboxen für jedes Kind. Hier finden die Wechselkleidung, Windeln usw. Platz. Auch ein Infobereich mit vielfältigem Material für die Eltern ist im Garderobenbereich untergebracht.

Im ersten Stock liegt unser Büro, die Küche und die Sanitärräume für die unteren Gruppen. Außerdem ist hier der Essraum, die Gruppenräume und der im Wintergarten befindliche Bewegungsbereich der beiden Gruppen für die „älteren Kinder“ untergebracht.

Im zweiten Stock ist der Bereich der „Krabbelgruppe“. Auch hier befindet sich ein Sanitärbereich, ein Schlaf- und Bewegungsraum, sowie die Gruppenräume der „jüngeren Kinder“.

Alle unsere Räume sind sehr hell, mit viel Tageslicht durchflutet und in angenehmen Farben gehalten. Sie werden teilweise gruppenübergreifend genutzt.

Außerdem haben wir die Möglichkeit mehrmals wöchentlich, die in der Nachbarschaft gelegene Radsporthalle zu nutzen. Dort gibt es viel Freiraum um zu toben, klettern, mit unseren Fahrzeugen zu fahren, Ball zu spielen und vieles mehr.

1.9 Leitung, Info und Anmeldung

Die Leitung der Kinderbetreuung piCollini obliegt Iris Kaulfus, bei Fragen oder Anliegen wenden Sie sich gerne an sie.

Anmeldungen erfolgen während des gesamten Jahres über das Kindergartenreferat der Stadt Hohenems, welches auch für die Vergabe der Betreuungsplätze zuständig ist.

2 Pädagogische Grundhaltung und Prozesse

In dieser Konzeption sind grundlegende Informationen für Sie zusammengefasst, die als Orientierung für alle Interessierten dienen, und einen Einblick in unsere Arbeit bietet.

Weitere Auskünfte erhalten Sie direkt bei uns in der Kinderbetreuung oder im Kindergartenreferat der Stadt Hohenems. Die Kontaktdaten dazu finden Sie in den Startseiten dieser Ausführung.

Diese pädagogische Konzeption und unsere Grundsätze orientieren sich am Bundesländerübergreifenden Bildungsrahmenplan 2009 für elementarpädagogische Bildungseinrichtungen in Österreich, sowie dem Werteleitfaden „Werte leben, Werte bilden“. Diese und weitere Grundlagendokumente dienen als Rahmen und Leitfaden für unsere Arbeit.

https://www.bmbwf.gv.at/Themen/ep/v_15a/paed_grundlagendok.html

Eine definierte Grundhaltung im Umgang mit Kindern ist von entscheidender Bedeutung. Sie informiert nach welchen Leitlinien Ihr Kind betreut wird. Für unsere Mitarbeitenden ist sie Orientierungshilfe und Vorgabe, um den Betreuungsalltag mit den Kindern zu gestalten.

2.1 Bundesländerübergreifender Bildungsrahmenplan (BBRP) und Leitfadensammlung für Kinderbetreuungseinrichtungen und Spielgruppen des Landes Vorarlberg

Der Bundesländerübergreifende Bildungsrahmenplan (BBRP) wurde 2009 als gemeinsame Initiative aller österreichischer Bundesländer erarbeitet. Er dient uns als Leitrichtlinie für die pädagogische Arbeit in den elementaren Bildungseinrichtungen. Der BBRP dient der Qualitätssicherung und Orientierung in Betreuungsalltag. Die jährliche, verpflichtende Evaluierung regt eine ständige Qualitätsverbesserung und Reflexion an. In der Leitfadensammlung (LeiLa), die für Vorarlberg ausgearbeitet wurde, wird auf die unterschiedlichen Qualitätsanforderungen eingegangen: Prozessqualität, Orientierungsqualität, Strukturqualität, pädagogische Planung und Dokumentation.

BBRP: Unter folgendem Link können Sie sich einen genauen Überblick verschaffen:

Der BBRP umfasst 12 Bildungsprinzipien:

- Ganzheitlichkeit und Lernen mit allen Sinnen
- Individualisierung
- Differenzierung
- Empowerment
- Lebensweltorientierung
- Inklusion
- Sachrichtigkeit
- Diversität
- Geschlechtssensibilität
- Partizipation
- Transparenz
- Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Die sechs Bildungsbereiche sind:

- Emotionen und soziale Beziehungen
- Ethik und Gesellschaft
- Sprache und Kommunikation
- Bewegung und Gesundheit
- Ästhetik und Gestaltung
- Natur und Technik

2.2 Unsere Werte

Gemeinsam im Team haben wir „unsere“ Werte erarbeitet.

Als Betreuungseinrichtung möchten wir den uns anvertrauten Kindern ein sicheres Umfeld bieten, in dem sie sich in ihrer Persönlichkeit weiterentwickeln können, Neues entdecken und in einer Gemeinschaft Kind sein dürfen.

Respekt und Toleranz gegenüber allen Mitmenschen, unabhängig der Herkunft, Religion, des sozialen Status oder der Lebenseinstellung sind uns eine Selbstverständlichkeit. Die Wertschätzung aller Lebewesen und der Natur zeigt sich täglich in unseren Verhaltensweisen. Wir übernehmen Verantwortung für uns selbst und für andere. Gefühle benennen und lernen sie auszudrücken, sehen wir ebenso als eine unserer Aufgaben, wie empathisch zu sein, die Gefühlslage und die Bedürfnisse der Kinder zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren. Ehrlichkeit, sowohl untereinander im Team und mit den Kindern, dient als Basis für ein vertrauensvolles Miteinander. Auf uns ist Verlass, man kann uns vertrauen, vereinbarte

Regeln gelten für alle. Versprechen werden eingehalten und dürfen eingefordert werden. Ein Partnerschaftlicher und gewaltfreier Umgang werden vorgelebt.

Zudem reflektieren wir unserer Arbeit stets, einzeln und im Team. So können wir uns weiterentwickeln und verbessern.

2.3 Unser Bild vom Kind

Das Kind mit seinen individuellen Bedürfnissen steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Bereits bei der Geburt sind sie kompetente Individuen, die ihre Lebenswelt mit allen Sinnen erforschen und wahrnehmen. Jedes Kind ist eine eigenständige Persönlichkeit mit dem Bedürfnis sich in seiner eigenen Geschwindigkeit und seinem Rhythmus weiterzuentwickeln. Kinder sind unerschöpflich kreativ, ein Teil der Natur und sensitive Wesen mit großer Wahrnehmung. Durch Spielen, Erproben und Nachahmen entdecken sie die Welt und entwickeln sich weiter. Dabei wollen wir sie achtsam und liebevoll begleiten.

2.4 Pädagogische Haltung der Fachkräfte

Als pädagogisches Personal sehen wir unsere Aufgabe darin dem Kind und den Eltern eine verlässliche Bezugsperson zu werden. Wertschätzung und Respekt sind nicht nur Worte, sondern werden von uns gelebt. Wir gehen mit dem Kind auf „Augenhöhe“, erkennen seine Bedürfnisse, bereiten ihm eine förderliche Umgebung, die seine Entwicklung und Interessen unterstützt, dienen als sicherer Hafen und sind Vorbild. Dabei sind wir unaufdringlich präsent. „Herz, Hirn und Hand“ ist unsere Devise.

2.4.1 Pädagogik der Vielfalt

In unserem Betreuungsalltag vereinen wir vielfältige pädagogische Ansätze, es finden sich Anteile von Maria Montessori (Vorbereitete Umgebung, Begleitung beim selbst Tun usw.), Emmi Pikler (Beziehungsvolle Pflege, autonome Bewegungsentwicklung usw.), der Reggio Pädagogik (Unser Bild vom Kind, Deutung der Beobachtungen, Pädagogische Grundhaltung) und viele mehr, in verschiedenen Bereichen wieder.

Menschen unterscheiden sich in Geschlecht, Sprache, Hautfarbe, Herkunft und Begabungen, um nur einige Unterschiede zu nennen. In unserer Pädagogik der Vielfalt geht es darum, genau diese Unterschiede zuzulassen, zu respektieren und wertzuschätzen. Die Unterschiede aller Beteiligten, Eltern, Kinder und des pädagogischen Personals werden als Ressourcen gesehen und genutzt. Kinder sollen in ihrer Einzigartigkeit anerkannt und geliebt werden, sie dürfen schon früh erleben, wie eine Gemeinschaft durch Rücksicht und konstruktives Verhalten zum

Wohl aller beitragen kann. Diese positiven Erfahrungen können später in die Gesellschaft weitergetragen und gelebt werden.

3 Abläufe und Zusammenarbeit

3.1 Eingewöhnung

Die Eingewöhnungszeit ist Grundlage für den Beziehungsaufbau zwischen dem pädagogischen Fachpersonal, Ihnen als Eltern und dem Kind. Es ist ein Kennenlernen, aufeinander Zugehen und ein sich aufeinander Einlassen. Für uns ist es wichtig, dass das Kind und Sie als Erziehungsberechtigte die Zeit haben, sich langsam und behutsam mit den vielen neuen Gegebenheiten und Eindrücken vertraut machen zu können. Die Eingewöhnungszeit kann als große Herausforderung für alle Beteiligten betrachtet werden. Um die individuellen Bedürfnisse ihres Kindes kennenzulernen, benötigen wir Ihre Unterstützung als Eltern. Um die vielfältigen neuen Eindrücke und Gefühle gut bewältigen zu können, hat jedes Kind und jede Familie in der Eingewöhnungszeit eine Bezugsbetreuerin, die zudem als erste Ansprechperson für Sie als Eltern da sein wird. Ihre Aufgabe ist es auch, nach Abschluss der Eingewöhnung einen behutsamen Kontakt zwischen dem Kind und den anderen Betreuenden aufzubauen.

Der Eingewöhnungsablauf ist angelehnt an das „Berliner Eingewöhnungsmodell“. In der ersten Woche kommen Sie als vertraute Bezugsperson täglich, gemeinsam mit Ihrem Kind, für eine Stunde zu uns in die Kinderbetreuung. Sie dienen dem Kind als sicherer Hafen, verhalten sich passiv, sind aber aufmerksam gegenüber Ihrem Kind. In dieser ersten Woche findet keine Trennung statt. Die Bezugsbetreuerin versucht vorsichtig Kontakt zum Kind aufzubauen, beobachtet Ihre Interaktion mit dem Kind und bietet Spielmöglichkeiten an. Gemeinsam vereinbaren wir den Zeitpunkt für die erste Trennung. Sie wird nur wenige Minuten dauern. Ziel ist es, dass sich das Kind rasch von der Bezugsbetreuerin trösten lässt und sich wieder anderen Dingen zuwendet. Sollte das nicht der Fall sein, werden Sie als Eltern gleich zurückgeholt. Wenn die ersten Trennungen gut verlaufen sind und die Zeiten ohne Sie ausgebaut werden können, übernimmt die Fachkraft nach und nach auch die Pflege des Kindes. Zu Beginn in Ihrem Beisein. Wie lange die Eingewöhnungszeit dauern wird, gibt uns das Kind vor. Sie kann zwischen drei und mehreren Wochen betragen. Planen Sie deshalb ausreichend Zeit für diese wichtige Phase ein. Genauere Auskünfte dazu erhalten Sie beim Aufnahmegespräch in der Kinderbetreuung.

3.2 Tagesablauf

Der Tagesablauf gestaltet sich in allen 3 Gruppen ähnlich, wird jedoch an die Bedürfnisse der Kinder angepasst und kann daher etwas abweichen. Die Teilnahme an den pädagogischen

Angeboten ist freiwillig, das Tun steht im Vordergrund und nicht das Ergebnis. Durch Rituale wird der Tagesablauf so gestaltet, dass die Kinder nicht überfordert werden und sich orientieren können. Das vermittelt Sicherheit.

7.00 – 8.30 Ankommen und Freispiel in vorbereiteter Umgebung

8.30 – 9.15 Freispiel, pädagogische Angebote

9.15 – 9.30 Morgenkreis mit Liedern, Sprüchen, Fingerspielen oder vorbereiteten Themen.

9.30 – 10.00 Gemeinsame Jause.

10.00 – 12.30 Freispiel, Garten, Spaziergänge und Ausflüge, Radsporthalle, Angebote je nach Interesse.

Zwischen 11.30 und 12.30 gehen die Kinder, die nicht bei uns zu Mittag essen nach Hause.

11.30 – 12.30 Mittagessen

12.30 – 14.00 Ankunftszeit der Kinder für die das Nachmittagsmodul gebucht wurde.

13.00 – 14.30 Ruhephase für die Kinder die das Bedürfnis haben.

12.30 – 14.30 Freispiel in vorbereiteter Umgebung, Angebote zur freiwilligen Teilnahme

14.45 – 15.15 Nachmittagskreis mit Liedern, Sprüchen, Fingerspielen oder vorbereiteten Themen.

15.15 – 15.45 Gemeinsame Jause.

15.45 - 18.00 Freispiel, Garten, Spaziergänge und Ausflüge, Radsporthalle, Angebote je nach Interesse.

3.3 Mittagessen und Jause

In unserer Einrichtung achten wir auf ausgewogene und kindgerechte Ernährung für Ihr Kind.

3.3.1 Jause

Die Jause wird täglich frisch von unserem Betreuungsteam zubereitet. Wir legen dabei besonderes Augenmerk auf Vielfalt und Ausgewogenheit. Unsere Einkäufe tätigen wir regional und orientieren uns an der Saison. Angeboten werden frisches Obst und Gemüse, Reis-, Mais- und Vollkornwaffeln, Brot, Joghurt, Müsli, Käse usw. Pro gebuchtem Modul wird ein Geldbetrag für die Jause, im Voraus für 2 Monate, von der Leitung eingehoben. Die Kinder haben die Möglichkeit eine eigene Mengen- und Speisenauswahl zu treffen. Wir sehen das als

Ausgangspunkt für ein positives Ernährungsverhalten. Wasser steht den Kindern jederzeit zur Verfügung.

3.3.2 Mittagessen

Das Mittagessen findet zwischen 11:30 und 12:30 statt.

Zubereitet wird unser Mittagessen von der Küche des Sene Cura Sozialzentrum in Hohenems. Hier wird tagesfrisch, mit hochwertigen Zutaten gekocht. Auch religiöse Gepflogenheiten werden entsprechend berücksichtigt. Bei Unverträglichkeiten können individuelle Absprachen getätigt werden.

3.4 Schlafen und ausruhen

Unsere Räumlichkeiten bieten die Möglichkeiten, sich bei Bedarf zu entspannen und auszuruhen. Aktivität und das nötige Verarbeiten der Eindrücke machen manchmal müde. Im Austausch mit den Eltern und nach Beobachtung und Bedürfniserkennung achten wir auf die Ruhe- und Schlafbedürfnisse der Kinder. Zum Schlafen und Ausruhen bieten sich unterschiedliche Möglichkeiten. So gibt es verschiedene Kuschecken in den Gruppenräumen, es stehen mehrere Kinderwagen zur Verfügung oder auch unser „Schlafraum“ im Obergeschoss.

3.5 Beobachtung und Dokumentation

Die Beobachtung der von uns betreuten Kinder ist ein wichtiges Instrument unserer Arbeit. Wir tauschen uns im Team über unsere Beobachtungen aus und halten die Entwicklung der Kinder fest. Die Beobachtung der Entwicklung, Interessen und Bedürfnisse der Kinder sind Grundlage unserer pädagogischen Planung und für die Entwicklungsgespräche mit den Eltern. Diese bieten wir jederzeit bei Bedarf und zum Ende des Betreuungsjahres für alle Interessierten an.

3.6 Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Als Eltern sind Sie die Experten für Ihr Kind. Sie kennen es am besten und können uns wertvolle Informationen und Anregungen zu den Bedürfnissen, Vorlieben oder Abneigungen, sowie den Gewohnheiten Ihres Kindes geben. Eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern ist uns sehr wichtig.

Wertschätzung und Akzeptanz, ein offener Austausch auf Augenhöhe im Miteinander ist Voraussetzung für ein gutes Gelingen der Betreuung und der Zusammenarbeit.

Wie sieht die Erziehungs- und Bildungspartnerschaft bei uns aus?

- Kurze Tür- und Angelgespräche beim Bringen und Abholen des Kindes finden täglich statt.
- Für Eltern- und Entwicklungsgespräche bitten wir um Terminvereinbarung.
- Wir veranstalten Elternabende und Familienfeste im Laufe des Jahres.
- Im gesamten Haus finden Sie wichtige Informationen an den Infowänden.
- Im Eingangsbereich sind Informationsträger mit Flyern zu unterschiedlichsten Themen zur freien Entnahme, aufgelegt.
- Aktuell behandelte Lieder und Fingerspiele können als Kopien aus dem Ständer entnommen werden.
- Gelegentlich erhalten Sie auch Post in Papierform oder über die Kids Fox App von uns.
- Einmal jährlich führen wir eine Qualitätsabfrage durch.
- Für Fragen und Anregungen sind wir sowohl telefonisch, als auch per Mail oder über die App zu den Öffnungszeiten erreichbar.
- Bei Bedarf halten wir Unterstützerkreise oder Helferkonferenzen auch mit Ihnen und externen Beratern ab.

3.7 Zusammenarbeit im Team

Auch in unserem Team spiegelt sich die Vielfalt wider. Unsere gut ausgebildeten Mitarbeitenden entstammen verschiedener Nationen, bringen unterschiedlichste Talente und Ressourcen mit, sowie einen reichen Sprachschatz und gehen respektvoll und wertschätzend miteinander um. Der im Team gelebte Umgang untereinander dient auch den Kindern als Vorbild für ein gelingendes Miteinander.

Regelmäßiger Austausch ist durch die im 14 Tage Rhythmus abgehaltenen Teamsitzungen gewährleistet.

Aus- und Fortbildungen werden vom Träger unterstützt und von den Mitarbeiterinnen gerne und regelmäßig besucht.

3.8 Sonderkindergärtnerin

Jedes Kind ist uns willkommen!

Bei Bedarf erhalten wir Unterstützung durch die Sonderkindergärtnerin der Stadt Hohenems. Sie steht uns mit Rat und Tat zur Seite.

3.9 Danke

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Wir freuen uns auf ein persönliches Kennenlernen,
Ihr Team der Kinderbetreuung piCollini

Verantwortlichkeit für diese Konzeption: Iris Kaulfus

4 Quellenangabe

Grundlagendokumente:

https://www.bmbwf.gv.at/Themen/ep/v_15a/paed_grundlagendok.html aufgerufen, am
21.01.2021 um 15:45 Uhr

<https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/bef/sb/bildungsrahmenplan.html> aufgerufen, am
21.01.2021 um 15:50